

**173. Nachtrag und Berichtigung zur 3. Mitteilung über:  
Die Glykoside der Blätter von *Isoplexis isabelliana* (WEBB) MASF.**

von **Helmut Freitag, Sigrid Spengel, Horst H. A. Linde** und **Kuno Meyer**

(14. VII. 67)

*Nachtrag.* Die in der vorangegangenen Mitteilung [1] als Ac-HF 1a (Smp. 189 bis 200°) und als Ac-HF 1b (Smp. 155–163°) bezeichneten Acetylverbindungen konnten jetzt nach DC, PR.-Spektrum und MS. im Vergleich mit Originalsubstanzen<sup>1)</sup> als 3-O-Acetyltigogenin [2] bzw. als 3-O-Acetylneotigogenin [3] identifiziert werden.

*Berichtigung.* In der auf S. 1343 in Fig. 1 angegebenen Formel sind die an C-2 und C-3 des Zuckerrestes stehenden Substituenten zu vertauschen und die Beschriftung «C-3 oder C-4-H» in der linken unteren Ecke der Figur durch C-2-H zu ersetzen. Dementsprechend sind auf S. 1344 in den Formelbildern **48** und **49** die Substituenten (R'O- bzw. RO-) an C-2 und C-3 des Glucomethyloserestes zu vertauschen. Ausserdem ist auf S. 1347 in der 17. Zeile von unten Digitoxigenin-4'(?)-glucosido-3'(?)-acetylglucomethylosid (**48**) durch Digitoxigenin-4'(?)-glucosido-2'-acetylglucomethylosid und in der 13. Zeile von unten Digitoxigenin-3'(?)-acetylglucomethylosid durch Digitoxigenin-2'-acetylglucomethylosid zu ersetzen.

Pharmazeutisches Institut der Universität Basel

LITERATURVERZEICHNIS

- [1] H. FREITAG, S. SPENDEL, H. H. A. LINDE und K. MEYER, *Helv.* **50**, 1336 (1967).  
 [2] W. A. JACOBS und E. E. FLECK, *J. biol. Chemistry* **88**, 545 (1930); R. TSCHESCHE, *Ber. deutsch. chem. Ges.* **68**, 1090 (1935). Zur Konstitution siehe [4].  
 [3] L. H. GOODSON und C. R. NOLLER, *J. Amer. chem. Soc.* **61**, 2420 (1939). Zur Konstitution siehe [4].  
 [4] R. K. CALLOW und P. N. MASSY-BERESFORD, *J. chem. Soc.* **1957**, 4482.

<sup>1)</sup> Herrn Prof. Dr. KLAUS SCHREIBER, Gatersleben, danken wir bestens für die Überlassung der Substanzen.

**174. Zur Nomenklatur einer neueren Klasse von Sesquiterpenen<sup>1)</sup>**

von **W. O. Godtfredsen<sup>2)</sup>, John Frederick Grove<sup>3)</sup>** und **Ch. Tamm<sup>4)</sup>**

(15. VII. 67)

Im letzten Jahrzehnt ist eine Reihe von Antibiotika entdeckt worden, die Ester gewisser Sesquiterpenalkohole sind. Zu letzteren gehören Trichothecolon [2] [3], Roridin C (Trichodermol) [3] [4], Verrucarol [4], Scirpentriol [5], Crotocol [6] sowie

<sup>1)</sup> Verrucarine und Roridine, 15. Mitt.; 14. Mitt. vgl. [1].

<sup>2)</sup> LEO PHARMACEUTICAL PRODUCTS, Ballerup, Dänemark.

<sup>3)</sup> Tropical Products Institute, London W.C. 1, England.

<sup>4)</sup> Institut für Organische Chemie der Universität Basel, Schweiz.